

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Der Curieuse und vernünfftige Zauber-Artzt, Welcher lehret und zeigt, Wie man nicht allein Ex Triplici Regno curieuse Artzneyen verfertigen, Sondern auch per Sympathiam Et Antipathiam, ...**

**Hellwig, Christoph von**

**Franckfurt, 1725**

**VD18 10457399**

Wütender Hunde Biß.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-13726**

Das X. Capitel.

Von allerhand giftiger Thiere Biß.

Allen Bissen und Stichen giftiger Thiere ist nichts bessers, als daß man eine Henne rupffe, und deren Arsch warm auff die Wunde lege, so zeucht er den Gift aus.

Bienen-Stich.

Wenn jemand eine Biene gestochen, der lasse sich alsobald etliche Fliegen haschen, zerdrücke dieselben, und leget sie auff den Stich, so wird sich der Schmerz und die Geschwulst bald legen.

Oder man wasche sich alsobald mit Urin. M. Andr. Picus von Bienen, Part. 2. cap. 4.

Man darff auch den Stich nur alsobald mit feuchter Erde reiben, oder ihn mit Honig schmieren, so läßt der Schmerzen nach.

Oder: Nimm drey oder vier spizige Wegerich Blätter in den Mund, so sticht dich keine Biene.

Wider vergifteter Thiere Biß, lasse man dem Patienten alle Tage Theriac einnehmen, und auch Theriac auff die Wunde legen.

Wenn man auch das Hirsch Creußlein bey sich träget, so soll einen kein giftig Thier stechen.

Wütender Hunde Biß.

Hierwieder soll man alsobald eben desselbigen tollen Hundes Haare auff den Schaden binden, denselben so lange man kan offen halten, und nicht bald zuheilen, auch den Patienten immer in fließenden Wasser baden lassen.

Galenus rühmet das Kraut Waldmeister sehr

hoch, angehangen und getragen, und schreibet Plutarchus, daß, wenn ein Mensch von einem tollen Hunde gebissen, das Kraut in die Hand nehme, oder nur ansehen, so werde er bald von seiner Unsinigkeit befreyet. Mizaldus spricht: wenn man es in der Hand halte, so soll es auch den Schlucksen vertreiben.

Wenn einer von einem vergifteten Thier gebissen oder gestochen wird, der tröpffele alsobald drey oder vier Tropffen Feigen-Milch in die Wunde.

Man kan auch drüber legen Senff-Körner mit Eßig gestossen.

Oder: Nimm Zwiebeln und stosse sie mit Salz, lege es über den Hunde-Biß, und laß es liegen biß du Hülffe spürest. Ist aber nur ein gemeiner Biß, von einem nicht wütenden Hunde, so nimm Breñ-Messeln mit Salz gestossen, und legs über den Schaden.

Johannes Stoeckerus recommendiret folgendes Medicament: Nimm Enzian gepülvert 1. Quentl. mit 2. Loth Theriac, drey Tage alle Morgen ein, und faste 5. biß 6. Stunden drauf, schwitze auch, wenn die Natur solchen treibet. Über den Biß aber lege Knoblauch, Raute und Salz in Form eines Pflasters über.

Oder: Gib dem gebissenen Menschen oder Vieh alsbald 3. Ducaten schwer Limaturam von einem kupffern Kessel von aussen, mit samt dem schwarzen ein, mit Brodt, ehe er trinckt, und laß ihn 10 biß 12 Stunden darauf dürsten, ist probat.

Oder: Nehmet Krebse, brennet sie in einem Back-

Bäck-Ofen zu Asche mit samt den Schaalen, zehn Unzen Eßian/ 5. Unzen, Wehrauch 1. Unze, gebratene Leber von einem Hunde 1. Unze, daraus machet ein Pulver. NB. Die Krebse müssen am Tage Viti gefangen werden. Dos. 1. Scrupel, 6 Tage lang in frischen Wasser eingenommen.

Proba, wenn ein wütender Hund einen gebissen, ob die Wunde schädlich und giftig.

Nimm ein Bißlein Brods, trücke es in die Wunde, gib es einer Hennen zu essen, ißt sie es und stirbt, so ist die Wunde schädlich und giftig, und darff man eine solche Wunde unter 40. Tagen nicht zuheilen.

Wenn einer von einem tollen Hunde biß rasend wird, so sollen in dessen Urin kleine Hündlein sich sehen lassen, Corn. Agripp. de Philos. occult. l. 1. cap. 65.

### Kröten beseichen.

Mit dem Krötenstein werden auch ihre verursachte Kranckheiten curiret. Oder man darff nur eine gedörrete Kröte auflegen.

### Mäuse-Bisse.

Der Mäuse-Bisse heilet ihr gebrannt Pulver oder Asche übergelegt.

### Mäuse beschmeissen.

Nehmet Sauerkraut-Lacken, waschet den Ort damit, und so das Rothlauffen darzu kommen sollte, Raum in die Lacke gethan, so stillt es dasselbe. Man kan auch die Mäuse-Asche aufstreuen, ehe das Fleisch aufrißet. ℞ 5 Scor-